



Gemeinde-

Abstimmung

Sonntag

27. November 2011

G E M E I N D E H E R I S A U



Voranschlag 2012





Voranschlag 2012

Der Gemeinderat unterbreitet den Voranschlag für das Jahr 2012 mit folgendem Bericht und Antrag:

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2012 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 2'426'900.-- aus. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von Fr. 79'590'400.-- und einem Aufwand von Fr. 82'017'300.--. Dies bei einer Steuerfussenkung von 0,2 Einheiten. Der Steuerfuss für die Gemeinde beträgt ab dem Jahre 2012 neu 4,1 Einheiten.

Im Voranschlag der Investitionsrechnung stehen den Bruttoausgaben von Fr. 23'845'000.-- Investitionseinnahmen von Fr. 2'647'000.-- gegenüber. Der budgetierte Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung beträgt somit Fr. 21'198'000.--.

Aufgrund des vorhandenen Eigenkapitals von rund 8,5 Millionen Franken ist der veranschlagte Ausgabenüberschuss verkräftbar.

Abstimmungsfrage

Der Voranschlag 2012 wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit folgender Abstimmungsfrage zum Entscheid vorgelegt:

Voranschlag 2012

Wollen Sie den Voranschlag für das Jahr 2012 mit einem Steuerfuss von neu 4,1 Einheiten annehmen?

Abstimmungsempfehlung

Mit Beschluss vom 19. Oktober 2011 hat der Einwohnerrat in Anwesenheit von 25 Mitgliedern den Voranschlag 2012 genehmigt. Mit 23 Ja - Stimmen und 2 Enthaltungen empfiehlt der Einwohnerrat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Annahme des Voranschlages 2012.

Herisau, 19. Oktober 2011

NAMENS DES GEMEINDERATES

Paul Signer, Gemeindepräsident

Christof Bamert, Gemeindeschreiber



Kurzbericht zum Voranschlag 2012

Für die Vorbereitung des Voranschlages der Laufenden Rechnung setzte sich der Gemeinderat die folgenden Ziele:

- Eine Steuerfussenkung von 0,2 Einheiten auf total 4,1 Einheiten.
- Sicherstellung einer mittelfristig ausgeglichenen Verwaltungsrechnung. Das vorhandene Eigenkapital darf reduziert, jedoch nicht vollständig aufgebraucht werden.
- Begrenzung der Nettoverschuldung auf maximal 150 % des Gesamtertrages aus Steuern.

Mit sämtlichen Abteilungen wurden, wie in den letzten Jahren, restriktive Zielvorgaben vereinbart, welche nur durch ein straffes Kostenmanagement zu erreichen waren. Die mit der Jahresrechnung 2010 angekündigte Steuerfussenkung musste möglich werden, ohne dass sie innert wenigen Jahren wieder rückgängig gemacht werden muss. Aufgrund des Saldos des Kontos Vor- und Rückschläge von 8,5 Mio. Franken ist diese Steuerreduktion zu verantworten. Die neusten Zahlen bei den Steuererträgen zeigen, dass ab dem laufenden Jahr mit einem zusätzlichen Steueraufkommen von knapp 1 Mio. Franken gerechnet werden kann.

Der vorliegende Voranschlag weist bei einer Reduktion des Steuerfusses um 0,2 Einheiten einen Aufwandüberschuss von Fr. 2'426'900.-- aus. Der Gemeinderat will bewusst das Eigenkapital in den nächsten Jahren senken. Das Konto Vor- und Rückschläge darf aber nicht vollständig aufgebraucht werden.

Die Zielvorgaben wurden mit dem vorliegenden Voranschlag und dem Finanzplan eingehalten.

Weiter hat der Gemeinderat im Mai 2009 als neue Zielsetzung für die Finanzplanung eine Begrenzung der Nettoverschuldung auf maximal 150 % des Gesamtertrages aus Steuern, inkl. Separatsteuern, festgelegt. Bei Ausschöpfung dieser Limite dürften die Nettoschulden heute um 35 Mio. Franken höher liegen. Damit besteht ein gewisser Handlungsspielraum für künftige Investitionen.

Durch die hohen Investitionen in diesem Jahr werden sich bei den Finanzen die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Bei den Steuererträgen darf, trotz der momentanen Währungskrise, weiterhin eine optimistische Prognose angenommen werden. Die Steuerfussenkung von 0,2 Einheiten ist daher auch unter diesem Aspekt zu verantworten.

Die Budgetierung der Personalkosten basiert generell auf einer angenommenen Teuerungsquote von 0,8%.



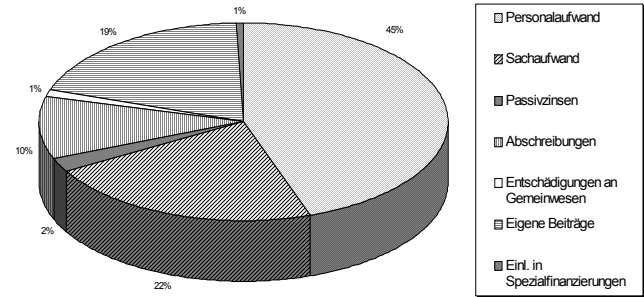
Zur Deckung der Aufwandüberschüsse in den einzelnen Ressorts werden im Verhältnis zum Nettosteuerertrag die folgenden prozentualen Anteile der Mittel benötigt:

Budget 2012

	%
Allgemeine Verwaltung	7.4
Finanzen	16.7
Schule	36.8
Hochbau/Ortsplanung	4.5
Tiefbau	5.3
Umweltschutz	0.9
Soziales	19.7
Gesundheit	2.7
Gartenbau/Friedhof/Bestattungen	2.3
Zivilschutz/Einquartierungen	0.4
Verkehr	5.9
Volkswirtschaft	2.3
Aufwandüberschuss	-4.9

Aufwand Budget 2012 Laufende Rechnung

Der budgetierte Aufwand gliedert sich nach Kostenarten wie folgt:

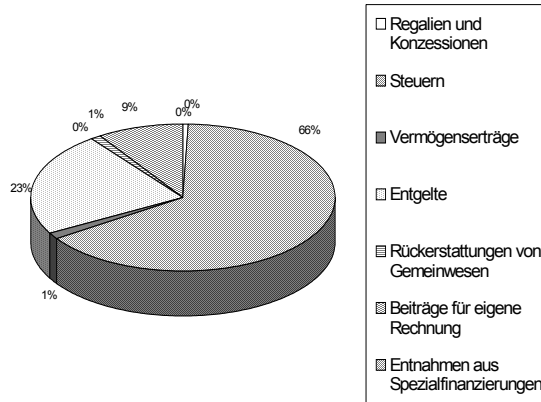


Die Aufwendungen und Erträge sind in den beiden nachstehenden Grafiken nach Arten gegliedert und in prozentualen Anteilen dargestellt.



Ertrag Budget 2012 Laufende Rechnung

Die budgetierten Erträge setzen sich wie folgt zusammen:



Zwei der insgesamt vierzehn Kontogruppen rechnen gegenüber dem Vorjahresbudget mit einem Mehrertrag resp. Minderaufwand, zehn Ressorts erwarten ungünstigere Ergebnisse als im Vorjahr.

Gegenüber dem Voranschlag 2011 ergeben sich in den einzelnen Ressorts bzw. Aufgabenbereichen folgende Veränderungen:

	<i>Mehrertrag resp. Weniger- aufwand Fr.</i>	<i>Mehraufwand resp. Weniger- ertrag Fr.</i>
Allgemeine Verwaltung		95'000
Finanzen		1'593'000
Steuern	1'931'000	
Schule		34'000
Hochbau/Ortsplanung		200'000
Tiefbau		23'500
Umweltschutz		52'000
Soziales		165'000
Kostenanteile EL / Pflegefinanzierung		772'000
Gesundheit		278'500
Gartenbauamt, Friedhof		23'700
Zivilschutz/Militärein- quartierung	111'000	
Verkehr		115'000
Volkswirtschaft		62'100
Total	2'042'000	3'583'800



Im Ressort *Finanzen* beträgt der Ausgabenüberschuss Fr. 8'276'000.-- (Vorjahr Fr. 6'683'000.--). Durch die hohen Investitionen in diesem und im nächsten Jahr werden die Zinsbelastungen und die Abschreibungen steigen. Positiv ist, dass die Gemeinde von den momentan sehr günstigen Zinskonditionen profitieren kann.

Unter Berücksichtigung der Steuerfussenkung von 0,2 Einheiten für natürliche Personen beläuft sich der Steuerertrag auf Fr. 49'449'000.--. Das sind 1'931'000.-- mehr als im Voranschlag 2011. Gemäss den aktuellen Zahlen werden die Erträge im Jahre 2011 das Budget um gegen 1 Mio. Franken übersteigen. Auch die Neuanmeldungen von juristischen Personen werden sich in den nächsten zwei Jahren noch auswirken. Die Separatsteuern unterliegen sehr hohen Schwankungen. Im Voranschlag wurde der Durchschnitt der letzten fünf Jahre eingesetzt, das sind 3,8 Mio. Franken.

Im *Umweltschutz* (Abwasser, Abfallentsorgung) gilt grundsätzlich das Verursacherprinzip. Die Kosten werden mit zweckgebundenen Beiträgen und Gebühren finanziert, sodass lediglich die nicht weiterbelastbaren Kosten im Betrage von Fr. 472'000.-- aus Steuermitteln zu finanzieren sind.

Im Ressort *Soziales* beträgt der Nettoaufwand Fr. 9'737'000.--. Das sind Fr. 937'000.-- mehr als im Voranschlag 2011. Bei der Sozialhilfe wird mit

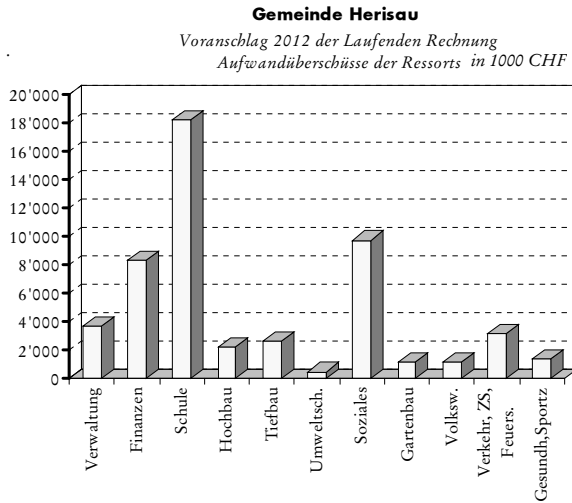
Fr. 130'000.-- mehr gerechnet als im Jahr 2011. Seit dem Jahr 2011 müssen die Gemeinden Kosten für die Pflegefinanzierung übernehmen. Die vor einem Jahr vom Kanton berechneten Fr. 754'000.-- werden bei weitem überschritten werden. Nach den Erfahrungszahlen vom 1. Semester wird sich diese Summe auf gegen 1,3 Mio. Franken fast verdoppeln.

Im Bereich *Gesundheit* beträgt der Nettoaufwand Fr. 1'336'500.--. Das sind Fr. 278'500.-- mehr als im Vorjahr. Die Beiträge an die Spitex erhöhen sich um Fr. 60'000.--. Als weitere bedeutende Position ist das Sportzentrum enthalten. Dieses ist nebst dem Betrieb des Sportanlages und des Freibades auch für die übrigen Sportanlagen und die Koordination sämtlicher Belegungen zuständig.

Bei den *Einquartierungen* sieht das Ergebnis günstiger aus, weil die Chälblihalle wieder in Betrieb ist und mit einer guten Belegung gerechnet werden kann.



In einer grafischen Gesamtschau ergeben sich nach Ressorts bzw. Kontogruppen gegliedert die folgenden Aufwandüberschüsse:



Laufende Rechnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 LAUFENDE RECHNUNG	82'017'300	79'590'400	78'659'600	77'604'500	81'884'267	84'781'510
<i>Ertragsüberschuss</i>					2'897'243	
<i>Aufwandsüberschuss</i>		2'426'900		1'055'100		
10 ALLGEMEINE VERWALTUNG	6'060'000	2'385'000	5'928'000	2'348'000	5'823'021	2'450'720
<i>Nettoaufwand</i>		3'675'000		3'580'000		3'372'302
1000 Abstimmungen	75'000		85'000		89'484	
1010 Gemeinderat/Einwohnerat/ Kommissionen	561'000		541'000		521'542	
1020 Gemeindeverwaltung	3'563'000	2'068'000	3'523'000	2'052'000	3'459'423	2'119'260
1021 Grundbuchvermessung	82'000	82'000	82'000	82'000	81'522	81'522
1025 Informatik	1'171'000	235'000	1'081'000	214'000	1'009'997	249'938
1030 Allgemeiner Personal- und Verwaltungsaufwand	608'000		616'000		661'053	
11 FINANZEN	10'089'000	1'813'000	9'144'000	2'461'000	12'105'147	2'979'831
<i>Nettoaufwand / Nettoertrag</i>		8'276'000		6'683'000		9'125'315
1100 Aktivzinsen / Buchgewinne		52'000		51'000		460'295
1110 Passivzinsen	1'997'000	409'000	1'878'000	422'000	1'958'074	405'000
1120 Finanzausgleich / Ertragsanteile		321'000		321'000		508'966
1130 Abschreibungen	7'542'000	1'031'000	6'725'000	1'667'000	9'560'220	1'605'570
1140 Beiträge / Übriges	550'000		541'000		586'852	

Laufende Rechnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12 STEUERN	710'000	50'159'000	732'000	48'250'000	742'294	53'089'655
<i>Nettoertrag</i>	49'449'000		47'518'000		52'347'362	
1200 Gemeindesteuern	710'000	50'159'000	732'000	48'250'000	742'294	53'089'655
Steuerertragsminderungen	710'000		732'000		742'294	
Natürliche Personen		40'462'000		39'703'000		42'133'268
Juristische Personen		5'842'000		5'196'000		4'999'937
Separatsteuern		3'855'000		3'351'000		5'956'450
13 SCHULE	23'616'000	5'432'000	23'358'000	5'208'000	23'254'490	5'677'366
<i>Nettoaufwand</i>		18'184'000		18'150'000		17'577'124
1300 Kindergarten	1'863'000	666'000	1'975'000	580'000	1'895'316	597'891
1310 Primarschule	8'833'000	2'169'000	8'695'000	2'190'000	8'920'152	2'468'031
1320 Sekundarschule 1 (Oberstufe)	6'944'000	1'484'000	6'656'000	1'380'000	6'630'717	1'353'752
1340 Schulhäuser/Turnhallen/Kindergärten	2'008'000	50'000	1'983'000	50'000	1'967'354	53'709
1360 Musikschule	1'600'000	1'038'000	1'556'000	993'000	1'704'823	1'146'462
1370 Informatik Schule	511'000		419'000		409'190	
1390 Allgemeines	1'857'000	25'000	2'074'000	15'000	1'726'937	57'520

Laufende Rechnung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	HOCHBAU / ORTSPLANUNG	3'565'000	1'365'000	3'318'000	1'318'000	3'673'252	1'404'981
	<i>Nettoaufwand</i>		2'200'000		2'000'000		2'268'271
1400	Hochbau	1'820'700	1'042'500	1'593'800	1'024'500	2'049'007	1'097'983
1405	Reformierte Kirche Herisau	109'500	109'500	108'500	108'500	107'500	107'500
1410	Allgemeines	1'336'800	178'000	1'349'700	150'000	1'272'783	183'498
1420	Ortsplanung	298'000	35'000	266'000	35'000	243'962	16'000
15	TIEFBAU	4'587'600	1'968'100	4'413'700	1'817'700	4'562'528	1'974'547
	<i>Nettoaufwand</i>		2'619'500		2'596'000		2'587'982
1500	Strassen Wege Plätze	3'395'000	1'300'000	3'229'000	1'120'000	3'362'131	1'239'395
1505	Parkplatzbewirtschaftung	499'600	499'600	523'700	523'700	547'596	547'596
1510	Öffentliche Beleuchtung	360'000		325'000		360'021	
1520	Allgemeines	333'000	168'500	336'000	174'000	292'780	187'556
16	UMWELTSCHUTZ	5'758'000	5'286'000	5'849'000	5'429'000	6'734'997	6'287'676
	<i>Nettoaufwand</i>		472'000		420'000		447'322
1600	Abwasser (Spezialfinanzierung)	4'353'000	4'353'000	4'576'000	4'576'000	5'451'778	5'451'778
1610	Umweltschutz allgemein	505'000	33'000	455'000	35'000	477'195	29'874
1620	Abfallentsorgung	900'000	900'000	818'000	818'000	806'024	806'024

Laufende Rechnung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17	SOZIALES	13'762'000	4'025'000	12'710'000	3'910'000	12'118'154	4'270'067
	<i>Nettoaufwand</i>		9'737'000		8'800'000		7'848'087
1700	Sozialhilfe	7'570'000	3'700'000	7'345'000	3'605'000	7'558'969	3'894'590
1705	Betreuung Asylsuchende	266'000	235'000	246'000	215'000	194'218	284'119
1710	Kostenanteile EL und Pflegefinanzierung	3'741'000		2'969'000		2'277'559	
1740	Beiträge	170'000		202'000		142'843	
1750	Allgemeines	2'015'000	90'000	1'948'000	90'000	1'944'565	91'359
18	GESUNDHEIT	3'846'500	2'510'000	3'523'000	2'465'000	3'557'498	2'351'458
	<i>Nettoaufwand</i>		1'336'500		1'058'000		1'206'040
1820	Allgemeiner Gesundheitsdienst	520'000		458'000		390'318	
1830	Sportzentrum	3'191'500	2'485'000	2'901'000	2'435'000	3'038'639	2'327'672
1835	Sportanlagen / Koordination	135'000	25'000	164'000	30'000	128'542	23'786
19	GARTENBAUAMT	1'596'200	480'500	1'591'500	499'500	1'450'667	495'759
	<i>Nettoaufwand</i>		1'115'700		1'092'000		954'909
1900	Gärtnerei/Grabpflanzungen	432'500	441'500	436'500	432'500	358'197	443'548
1910	Friedhof/Bestattungen	620'000		628'500		566'729	808
1920	Sport- Schul- und Parkanlagen	543'700	39'000	526'500	67'000	525'742	51'402

Laufende Rechnung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
20	FEUERSCHUTZ	1'364'300	1'364'300	1'363'300	1'363'300	1'239'802	1'239'802
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>0</i>		<i>0</i>		<i>0</i>
2000	Feuerschutz	1'210'500	1'210'500	1'209'500	1'209'500	1'122'504	1'122'504
2050	Rettungsgeräte	153'800	153'800	153'800	153'800	117'299	117'299
21	ZIVILSCHUTZ/EINQUARTIERUNGEN	498'500	285'500	468'000	144'000	460'326	163'502
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>213'000</i>		<i>324'000</i>		<i>296'823</i>
2100	Zivilschutz	406'600	123'200	394'400	123'000	388'603	123'484
2110	Unterkünfte	64'700	140'000	44'600	1'000	71'723	40'019
2120	Zivilschutzunterkünfte	27'200	22'300	29'000	20'000		
22	VERKEHR	4'598'000	1'668'000	4'372'000	1'557'000	4'147'187	1'478'917
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'930'000</i>		<i>2'815'000</i>		<i>2'668'270</i>
2210	Regionaler Verkehr	1'596'000	180'000	1'395'000	98'000	1'443'427	161'837
2220	Verkehrsbetriebe	3'002'000	1'488'000	2'977'000	1'459'000	2'703'760	1'317'080
23	VOLKSWIRTSCHAFT	1'966'200	849'000	1'889'100	834'000	2'014'902	917'228
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'117'200</i>		<i>1'055'100</i>		<i>1'097'674</i>
2300	Markt- und Gewerbe	515'900	219'000	505'400	214'000	529'662	265'250
2310	Landwirtschaft	82'300	1'000	78'800	1'000	82'679	1'000
2340	Forstwesen	727'500	474'000	684'900	469'000	658'040	499'953
2350	Kulturzentrum (Casino, Altes Zeughaus)	640'500	155'000	620'000	150'000	744'520	151'026



Voranschlag der Investitionsrechnung 2012

Allgemeines

Der Voranschlag basiert auf dem Finanzplan 2012 – 2016 und entspricht dem ersten Planungsjahr des Fünfjahresplanes. Der Gemeinderat hat im Mai 2009 die finanzwirtschaftlichen Ziele neu definiert. Dabei darf die Nettoverschuldung 150 % des Jahresertrages aus Steuern nicht übersteigen. Bei Ausschöpfung dieser Limite betrug der Spielraum per 31. Dezember 2010 35 Millionen Franken. Gemäss den voraussichtlichen Ausgaben 2011 und dem vorliegenden Voranschlag 2012 wird der festgelegte Grenzwert bis Ende 2012 nicht überschritten.

Im Voranschlag der Investitionsrechnung sind sämtliche voraussehbaren Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen aufgeführt.

Die Bruttoausgaben verteilen sich auf die einzelnen Gruppen wie folgt:

Hochbau	Fr. 14'228'000
Tiefbau	Fr. 3'435'000
Gewässerschutzanlagen	Fr. 3'229'000
Sport	Fr. 990'000
Investitionsbeiträge	Fr. 1'133'000
Verschiedenes	Fr. 830'000

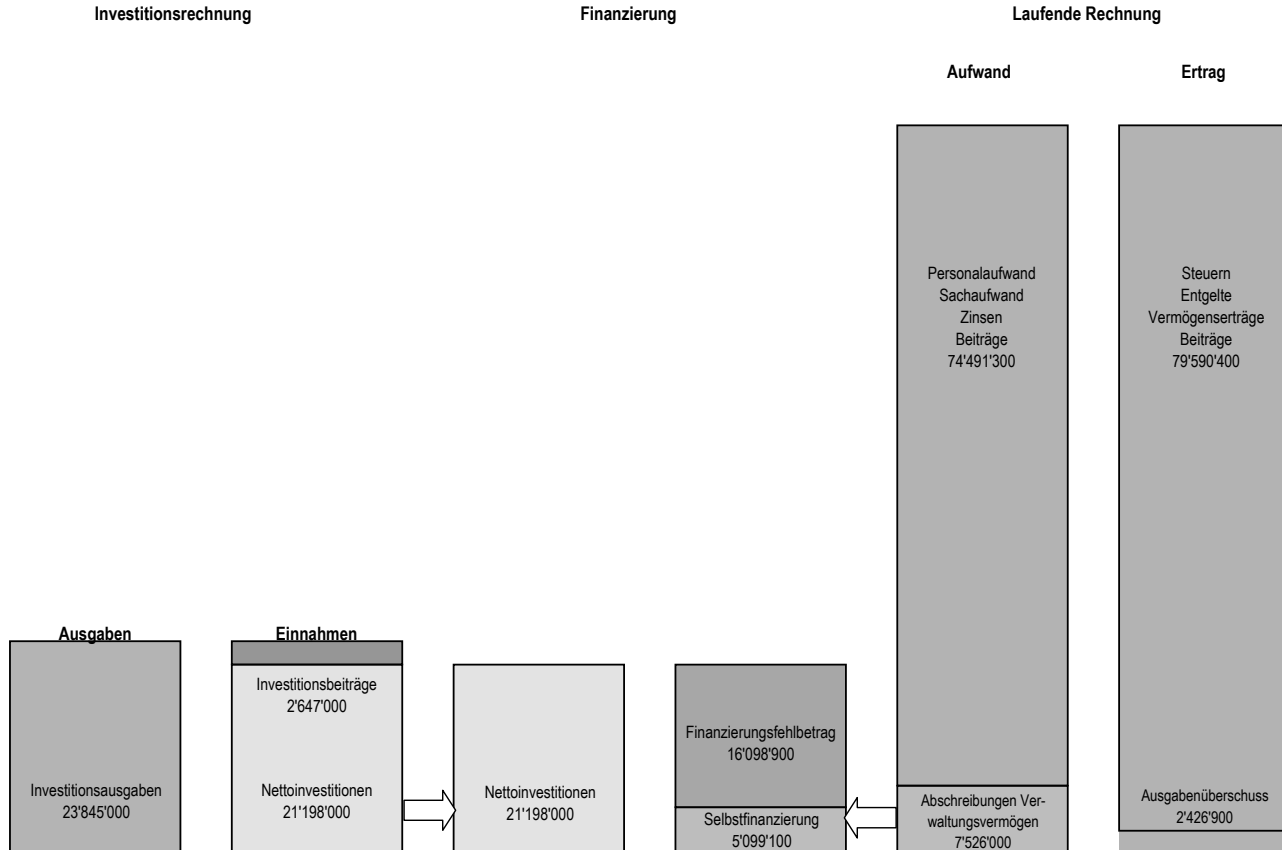
In diesen Beträgen sind noch nicht bewilligte Vorhaben von Fr. 11'248'000.-- enthalten. Von den Bruttoinvestitionen können für Subventionen sowie Anschluss- und Einkaufsgebühren Fr. 2'647'000.-- in Abzug gebracht werden.

Der budgetierte Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung beträgt somit Fr. 21'198'000.--.

Investitionsrechnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
INVESTITIONSRECHNUNG	23'845'000	2'647'000	21'902'000	1'900'000	7'835'345	803'823
<i>Nettoausgaben</i>		21'198'000		20'002'000		7'031'522
300 Hochbauten	14'228'000	1'742'000	15'910'000	1'690'000	4'391'800	120'000
<i>Nettoausgaben</i>		12'486'000		14'220'000		4'271'800
301 Tiefbauten	3'435'000	905'000	2'340'000	210'000	924'222	656'123
<i>Nettoausgaben</i>		2'530'000		2'130'000		268'099
302 Gewässerschutzanlagen	3'229'000		1'315'000		1'289'570	
<i>Nettoausgaben</i>		3'229'000		1'315'000		1'289'570
303 Sport	990'000		0		0	
<i>Nettoausgaben</i>		990'000		0		0
304 Investitionsbeiträge	1'133'000		985'000		866'671	
<i>Nettoausgaben</i>		1'133'000		985'000		866'671
305 Verschiedenes	830'000		1'352'000		363'082	27'700
<i>Nettoausgaben</i>		830'000		1'352'000		335'382
<i>Ausgabenüberschuss</i>	23'845'000	2'647'000	21'902'000	1'900'000	7'835'345	803'823
		21'198'000		20'002'000		7'031'522
	23'845'000	23'845'000	21'902'000	21'902'000	7'835'345	7'835'345

Ergebnisse	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG	82'017'300	79'590'400	78'659'600	77'604'500	81'884'267	84'781'510
AUFWANDÜBERSCHUSS ERTRAGSÜBERSCHUSS		2'426'900		1'055'100	2'897'243	
INVESTITIONSRECHNUNG ZUNAHME DER NETTOINVESTITIONEN	23'845'000	2'647'000 21'198'000	21'902'000	1'900'000 20'002'000	7'835'345	803'823 7'031'522
FINANZIERUNG						
Zunahme der Nettoinvestitionen	21'198'000		20'002'000		7'031'522	
Abschreibungen		7'526'000		6'708'000		9'548'522
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	2'426'900		1'055'100			
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung						2'897'243
Finanzierungsfehlbetrag		16'098'900		14'349'100		
Finanzierungsüberschuss					5'414'243	
KAPITALVERÄNDERUNG						
Finanzierungsfehlbetrag	16'098'900		14'349'100			
Finanzierungsüberschuss						5'414'243
Passivierungen	10'173'000		8'608'000		10'352'345	
Aktivierungen		23'845'000		21'902'000		7'835'345
Abnahme des Kapitals		2'426'900		1'055'100		
Zunahme des Kapitals					2'897'243	

Schematische Darstellung des Voranschlags 2012





Finanzplan 2012 - 2016

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2011 gleichzeitig mit der Genehmigung des Voranschlages 2012 auch den Finanzplan 2012 – 2016 beraten und zur Kenntnis genommen.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Instrument der Haushaltsführung. Der Zweck dieser Planung ist es, die Entwicklung der Laufenden Rechnung aufzuzeigen, die anstehenden Investitionen möglichst vollständig aufzulisten und gleichzeitig die zeitlichen und inhaltlichen Prioritäten aufzuzeigen.

Das Eigenkapital betrug per Ende 2010 8,5 Mio. Franken. Vor allem dank dieser Summe kann der Steuerfuss bereits auf das Jahr 2012 hin um 0,2 Einheiten auf total 4,1 Einheiten gesenkt werden. Der Gemeinderat will mittelfristig in der Laufenden Rechnung wieder ein ausgeglichenes Resultat erreichen. Als weiteres Ziel wurde eine Begrenzung der Nettoverschuldung auf maximal 150 % des Gesamtertrages aus Steuern, inklusive Separatsteuern, festgelegt.

Nach dieser Steuersenkung geht die Finanzplanung bis ins Jahr 2016 von einem unveränderten Steuerfuss von 4,1 Einheiten aus. Die aktuellen Zahlen zeigen für das laufende Jahr 2011 leicht bessere Steuererträge, als noch vor einem Jahr angenommen wurde. Hier wird

auch in den nächsten Jahren mit einem leichten Wachstum gerechnet. Die durch die Steuerfussenkung entstehenden Aufwandüberschüsse können mit dem vorhandenen Eigenkapital aufgefangen werden.

Der Finanzplan wird als rollende Planung jährlich überarbeitet und den neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen angepasst. Der zur Abstimmung vorliegende Voranschlag 2012 stützt sich auf diese Planung ab.

Der detaillierte Finanzplan kann per E-Mail oder mit dem nachstehenden Talon bestellt werden.



Der detaillierte Voranschlag 2012 und der Finanzplan 2012 - 2016 können bestellt werden:

**Internet: www.herisau.ch
- Online-Schalter – Publikationen -
Voranschlag 2012 bzw. Finanzplan 2012 – 2016
E-Mail: Finanzverwaltung@herisau.ar.ch**

oder

mit unten stehendem Talon bei:
Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung
Postfach 1160
Poststrasse 6
9102 Herisau

Bitte senden Sie mir (Anzahl) detaillierter Voranschlag 2012 zu.

Bitte senden Sie mir (Anzahl) detaillierter Finanzplan 2012 - 2016 zu.

Name / Vorname _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____





**Bitte
frankieren!**

**Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung
Postfach 1160
Poststrasse 6
9102 Herisau**

